

## Pressemitteilung

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Miriam Wienhold

03.04.2024

<http://idw-online.de/de/news831291>

Buntes aus der Wissenschaft, Kooperationen  
Bauwesen / Architektur, Geschichte / Archäologie, Kulturwissenschaften, Kunst / Design, Politik  
überregional



## Podiumsdiskussion: Kunst und Neue Rechte

**Mittwoch, 17. April 2024, 18.30 Uhr Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal Goethestraße 31, 45128 Essen** Seit die Neue Rechte Kunst für ihre Politik beansprucht, drängt sich für die Kunst- und Kulturwissenschaften die Frage nach einer neurechten künstlerischen Praxis auf. Was ist neurechte Kunst und wie lässt sie sich erfassen? Geht es um eine Rückkehr zur Kunst des Faschismus, um ein Wiederaufleben einer reaktionären Ästhetik oder um die Besetzung neuer Formate, wie sie beispielsweise von der Identitären Bewegung vereinnahmt werden?

Während eine breite öffentliche Debatte um rechte Kunst bisher ausgeblieben ist, erforschen künstlerische und kunstwissenschaftliche Positionen seit einigen Jahren institutionelle Verstrickungen und rechte Ästhetiken. Dazu zählen die Studien des Architekturtheoretikers Stephan Trüby, der die architektonische und städtebauliche Agenda der Neuen Rechten untersucht, die Forschungen von Elke Gaugele und Sarah Held, die analysieren, wie neurechte Gewaltformen durch Mode normalisiert werden sowie die Arbeiten von Friederike Sigler und Kathrin Rottmann, die das Verhältnis von Kunst und der Neuen Rechten befragen.

Anhand konkreter Beispiele diskutieren sie mit Anja Schürmann am KWI, wo sich rechte Ästhetiken abzeichnen, wie sie erkennbar werden und wie künstlerische und wissenschaftliche Praktiken dazu beitragen können, die kulturhegemonialen als politische Strategien zu identifizieren.

### DISKUTANT\*INNEN

Elke Gaugele, Akademie der bildenden Künste Wien  
Sarah Held, Akademie der bildenden Künste Wien  
Kathrin Rottmann, Ruhr-Universität Bochum  
Stephan Trüby, Universität Stuttgart

### MODERATION

Anja Schürmann, KWI  
Friederike Sigler, Ruhr-Universität Bochum

### TEILNAHME IN PRÄSENZ

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Kunstgeschichtlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Anja Schürmann, KWI

Friederike Sigler, Ruhr-Universität Bochum

URL zur Pressemitteilung:

<https://www.kulturwissenschaften.de/veranstaltung/podiumsdiskussion-kunst-und-neue-rechte/> - Link zum Onlinetermin

URL zur Pressemitteilung: <https://uni-due.zoom-x.de/j/69127254332?pwd=UEtrdlhUco5aVE83MEx2VkJKYkpxZzo9> - Link zur Onlineteilnahme via Zoom

Anhang Pressemitteilung Kunst und Neue Rechte <http://idw-online.de/de/attachment102659>